**Jahresbericht des Präsidenten 2018**

**…was Ostwestfalen mit unserem Schulhaus und unserer Tagesschule zu tun hat…**

Geschätzte Mitglieder und Anwesende, ich beginne und beende für einmal mit denselben Worten:

Ich danke Sie!

Das Jahr 2018 war geprägt von strategischen Entscheidungen. Nachdem der Kredit für die Sanierung des Primarschulhauses II an der Gemeindeversammlung gesprochen wurde, kam gleich das nächste Projekt auf unsere Gemeinde zu. Durch die Sanierungskommission Primarschule wurde zusammen mit Architekten die Planung zum Bau einer Tageschule erarbeitet. Schon wieder so ein teures Projekt. Dachte man…

Erlauben Sie mir, kurz einen Abstecher in die Vergangenheit zu machen, ins Jahr 2001.

Kimi Räikkönen war ein Motorsporttalent und durfte beim Schweizer Rennstall Sauber fahren. Die Legende Michael Schumacher selbst sagte damals: "Was habt ihr da für einen Jungen im Auto, der ist wahnsinnig gut und schnell". Ja, aber er war und ist ziemlich wortkarg. Das ganze Jahr über hörte das Team nur diese 5 Aussagen von ihm: Ja, Nein, weiss nicht, okey, ist mir egal.

Ist mir egal! Nein, liebe Mitglieder, ich habe im letzten Jahr festgestellt, euch ist das alles nicht egal, ganz und gar nicht egal.

Zahlreich seid ihr an Parteiinfos, an öffentlichen Infoveranstaltungen, an den Gemeindeversammlungen erschienen. Ihr habt zugehört, ihr habt uns ernst genommen, ihr habt hinterfragt, ihr seid hingestanden, ihr habt abgestimmt. Ihr seid der Politik unseres Parteivorstandes, des Gemeinderats und der Kommissionen gefolgt. Es sind nicht nur wir in Ämter gewählte Personen, welche die Dorfpolitik machen, dass seid vor allem ihr. Mit eurer Souveränität habt ihr bewiesen, dass Sachpolitik nicht nur ernst genommen werden kann, sondern es auch wird.

Dafür möchte ich mich als Präsident und im Namen des Vorstandes ganz herzlich bedanken.

Es sind Rückmeldungen wie diese: "Alle wollen doch eine Sache die Hand und Fuss hat, alle wollen doch eine gute Tagesschule", "Wir können und werden aus dem Volk heraus unterstützen, sollte dies nötig sein", die tun einem gut und erleichtern das Arbeiten und das sich für die Sache Einsetzen wesentlich.

Alleine kann man nichts machen, es braucht alle, von jedem etwas, um ein Miteinander zu schaffen und zu erreichen, um Erfolg zu haben. Dies wurde uns allen einmal mehr bewusst.

Die erwähnten grossen Geschäfte gingen somit gut und erfolgreich über die Bühne. Langweilig wird es trotz allem in Zukunft sicher nicht, fertig ist die Dorfpolitik nie, es kommen immer wieder neue Geschäfte auf uns alle zu. Es gilt weiter dran zu bleiben, wir sind weiterhin gefordert. Auch in Bezug darauf, dann und wann auch die Bremse im Auge zu behalten und nicht das "Fueder überladen" wie man auf Berndeutsch sagt.

Eine Gemeinde lebt immer, sie lebt weiter, ob man will oder nicht. In diesem Sinne danke ich Ihnen, danke ich euch allen, ihr lebt die Gemeindepolitik mit uns, ihr macht letztlich dies alles erst möglich. Dies macht mich stolz und glücklich.

Der Vorstand bedankt sich bei euch allen und ich bitte euch inständig, bei allem und jedem was auch geschieht, immer daran zu denken:

Lebbe ged weidde! (Hessisches Sprichtwort)

Ich danke Sie! (Ostwestfälisches Sprichwort)

Euer Präsident

Oliver Matti